

Wasser und Leben!

Wußten Sie, daß...

Wasser unser Lebensmittel Nr.1 ist?

Nicht erst von Geburt an ist Wasser für unseren Organismus von immenser Bedeutung. Im Laufe seines Lebens trinkt der Mensch zur Aufrechterhaltung seiner biologischen Funktionen und Organstruktur etwa **25.000 Liter** Wasser. Trinkt er, oder sollte er trinken?

Trinken wir wirklich das so wichtige Element? Sieht unsere tägliche Flüssigkeitsaufnahme in der Realität nicht anders aus? Machen wir uns nichts vor, wer geht heute noch zum Wasserhahn, um seinen Durst zu löschen? In unseren Kellern und Speisekammern läßt sich in den seltensten Fällen ein reines und natürliches Wasser finden. Längst haben die raffinierten und übermineralisierten Getränke die Oberhand gewonnen. **Unsere Zivilisation spiegelt sich somit auch in unseren Eß- und Trinkgewohnheiten.**

Sind wir trotz hochentwickelter Medizintechnik und Pharmaindustrie tatsächlich auch gesünder geworden? Zugegeben, die Qualität der meisten Wässer läßt nicht unbedingt zum Genuß ein. Viel zu viele unserer Umweltsünden haben unser kostbarstes Lebensmittel verunreinigt und teilweise ungenießbar gemacht. Die täglichen Schlagzeilen in nahezu allen Medien führen uns dies immer wieder vor Augen.

Schon vor unserer Geburt sind wir den unterschiedlichsten Gefahren ausgesetzt. **Schwermetallbelastungen** zum Beispiel schädigen Mutter und Kind.

Nach der Geburt besteht unsere Ernährung überwiegend aus flüssiger Nahrung. Milchextrakte werden mit Wasser verdünnt und mundgerecht zubereitet. Tee's stillen unseren hohen Flüssigkeitsbedarf gerade im ersten Lebensabschnitt.



Gesunde Frische

Wußten Sie, daß eine Babyniere viele Begleitstoffe und anorganische Mineralien, wie sie zum Beispiel in Mineralwässern enthalten sind, nicht verarbeiten kann?

Wußten Sie, daß die Entwicklung von Kleinkindern durch **Blei** und **Kupfer** aus unseren Leitungssystemen erheblich gestört werden kann? (Lt. Gesundheitsbehörden schädigt Blei und Kupfer die psychische und geistige Entwicklung). Häufig sind auch erhöhte Aluminiumwerte im Leitungswasser zu finden und eine vermehrte Konzentration im Gehirn wird seit Jahren mit Morbus Alzheimer in Verbindung gebracht.

Aber nicht nur Kleinkinder und Schwangere sind gefährdet, sondern unser Organismus in allen Altersbereichen insgesamt. Nicht nur die erwähnten Schwermetalle, sondern die Gesamtbelastung unserer Wässer stellen eine nicht zu vernachlässigendes Problem dar. **Bis zu 2000 verschiedene Stoffe** finden sich mittlerweile in unseren Trinkwässern.

**Der Mensch ist, was er isst!
Ist er aber nicht auch das, was er trinkt?**

Beim Essen achten wir auf die Gesundheit (wir wollen hoffen, die meisten von uns).

Und wie sieht es mit dem Trinken aus?

Haben wir die Wichtigkeit unseres **Lebensmittels Nr. 1** nicht längst verkannt? Ist es nicht Zeit dieses in Zusammenhang mit unserer Gesundheit zu bringen?

Folgende Zahlen über den Wassergehalt unserer Organe und Gewebe sollten uns beim Nachdenken bewußt sein:

Muttermilch 87 %; Nieren 83 %; Herz 79%; Magen-Darm 75%; fettfreies Gewebe 73%; Haut 72%; Leber und Rückenmark 70%; Knorpelgewebe 55%; Skelett 22% und Zähne 10%.

Die Organsysteme und Organe mit ihren wasserabhängigen Aufgaben würden ein ganzes Buch füllen und sicherlich dabei so manchen „Aha“ Gedanken auslösen. Wenn uns unsere Gesundheit etwas be-

deutet, so müssen wir diesem so wichtigen Lebensmittel mehr Bedeutung zumessen. Sind Sie der gleichen Meinung, so lesen sie einfach weiter.

Wasser und unser Organismus

Wußten Sie, welche...

Aufgaben Wasser in unserem Organismus zu erfüllen hat?

Lassen Sie sich einmal überraschen:

- Regulierung des Wasserhaushaltes
- Versorgung von Zellen und Geweben mit Wasser in der richtigen Menge und Güte
- Mitwirkung bei der Regulierung des Energiehaushaltes
- Mitwirkung bei der Regulierung des Elektrolythaushaltes
- Funktion als Informations- und Energieträger (Wasser läßt alle Teile des menschlichen Organismus miteinander kommunizieren)
- Mitwirkung bei der Regulierung des Säure-Basenhaushaltes
- Lösungsmittel für vielerlei wasserlösliche Stoffe
- Puffersystem
- Mitwirkung beim Stoffwechsel
- Reinigung des Körpers (Transportmittel)
- Mitwirkung bei der Temperaturregelung

Die Aufgaben des Wassers in unserem Organismus sind so vielseitig, daß man es den kleinen unscheinbaren Molekülen

Gesundheit

kaum zutrauen würde. Doch genau diese sind so entscheidend für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden. Ist es angesichts der doch so wichtigen Aufgaben des Wassers in unserem Organismus nicht berechtigt, einmal nachzufragen, ob wir unserem Organismus täglich sein Lebensmittel Nr. 1 in der richtigen Qualität und Quantität zur Verfügung stellen?



Jeder Motor streikt oder stellt irgendwann seine Dienste ein, wenn wir ihm nicht die notwendigen Schmieröle und den richtigen Treibstoff zur Verfügung stellen.

Doch wie sieht es mit unserem so wichtigen Lebensmittel Wasser aus?

Besitzen unsere täglich zugeführten Flüssigkeiten die Eigenschaften eines natürlichen und biologisch wertvollen Wassers?

Kann unser Organismus auf sein **Lebensmittel Nr. 1** wirklich zurückgreifen oder muten wir ihm mit unseren üblichen Getränken nicht eine weitere Belastung zu?

Wenn ja, ist es wirklich Zeit, umzudenken, denn unsere Gesundheit sollte auch in diesem Punkte an erster Stelle stehen. **Ist Wasser = Wasser für Sie?**

Wenn nicht, lesen Sie einfach weiter!

Wasser = Wasser?

Wußten Sie, wie ...

unser Wasser aussehen sollte?

Wasser sollte die **Eigenschaften eines natürlichen Quellwassers** besitzen. Wer kennt nicht die herrlich natürliche Frische einer Waldquelle oder eines Gebirgsbaches draußen in der freien Natur?

Was macht dieses Wasser so köstlich? Warum löscht es unseren Durst besser als jedes andere Getränk? Was macht es dabei noch so erfrischend? Die Natur hat uns den Schlüssel zu diesen Fragen und Eigenschaften in die Hand gegeben.

Doch wie in unserer Nahrungskette wurde an diesem Schlüssel solange gesägt und gefeilt, bis der Zugang zu unserem Organismus und damit zu unserer Gesundheit versperrt war.

Ein Wasser, wie es von unserem Organismus benötigt wird, ist von Natur aus mineralarm und wenig oxidiert. Sein pH-Wert liegt im leicht sauren Milieu und ist selbstverständlich frei von allen unerwünschten Stoffen wie sie von unserer Umwelt teilweise in unser Leitungswasser eingebracht wurden.

Dieses natürliche mineralarme Wasser ist in der Lage, Nährstoffe zu den Zellen hinzuführen und Schlackenstoffe aufzunehmen. Es ist auf Grund seiner Eigenschaften geeignet, all die im Kapitel zuvor beschriebenen Aufgaben in unserem Organismus zu erfüllen. Es ist reich an Protonen und Elektronen und damit reich an magnetischer Energie, ohne die kein Leben auf unserem Planeten möglich ist.

Entgegen allen werbetechnischen Raffinessen besitzen unsere in einer Vielfalt angebotenen Mineralwässer nicht die Eigenschaften eines natürlichen Quellwassers. Die Anreicherung mit **anorganischen Mineralien** stellt für den



ohnehin mit unverwertbaren Stoffen beladenen Organismus eine zusätzliche Belastung dar.

Die wenigen am Markt erhältlichen natürlichen oder sogenannten „Stillen Wässer“ sind teilweise übersteuert und durch die Konsumierung nicht mehr das, was sie an der Quelle ursprünglich einmal waren. Die Folgen der Umweltbelastung haben sich mittlerweile auch hier bemerkbar gemacht. Sicherlich fragen Sie nun berechtigt:

Welche Alternativen sind uns denn geblieben? Können wir überhaupt noch auf ein natürliches und biologisch wie physiologisch wertvolles Wasser zurückgreifen?

Bei dieser Frage wird der Verbraucher immer wieder überfordert. Wie eingangs dieses Kapitels erwähnt, hat uns die Natur den Schlüssel der Eigenschaften eines natürlichen Wassers in die Hand gelegt.

Wenn, wir wieder zurück zur Natur wollen, so müssen wir uns Ihrer Gesetze und Mechanismen bedienen, d.h., der Schlüssel muß wieder passen.

Wir sollten unser Wasser so aufbereiten, daß die Eigenschaften eines natürlichen Wassers berücksichtigt sind. Doch ist dies überhaupt noch möglich?

Gibt es wirklich eine natürliches Verfahren unser **Lebensmittel Nr. 1** so aufzubereiten, daß es seine Aufgabe in unserem Organismus optimal erfüllen kann?

Was tummelt sich nicht alles auf diesem Markt? Vom preiswerten Kleintischfilter über geschickt ver-

marktete Durchlauffilter bis hin zum als „Ei des Kolumbus“ hochstilisierten Dampfdestilliergerät. Keines dieser Verfahren berücksichtigt all die doch so wichtigen Eigenschaften eines natürlichen Quellwassers. Vergessen Sie deshalb alles, was unserer Natur widerspricht.

Doch ist eine natürliche Wasseraufbereitung in Haushalt, Büro, Praxis usw. überhaupt noch möglich?

Es ist! Wie? Lesen Sie einfach mal weiter.



Wasseraufbereitung mit

purolux® und **QuickWater®**

Bei der **QuickWater®** und **PUROLUX®-Wasseraufbereitungstechnik** hat man sich einer der Natur abgeschauten Technik bedient. Der definierten Umkehrosmose. Wie jede Zelle in unserem Organismus sich vor unerwünschten Stoffen schützt, so wird unser Lebensmittel Nr. 1 von allen unerwünschten Stoffen befreit. Definierte Umkehrosmose deshalb, weil hierbei die örtlichen Rohwasserhältnisse und natürlichen Eigenschaften eines natürlichen Wassers berücksichtigt werden.

Bei der **QuickWater®** und **PUROLUX®-Wasseraufbereitungstechnik** findet keine Vollentmineralisierung des Wassers statt. Die biologischen und natürlichen Eigenschaften eines Quellwassers werden beibehalten bzw. wieder zurückgewonnen.

Auch die Eigenschaft eines lebendigen Wassers wird berücksichtigt. Die Wassermoleküle erhalten Ihre natürliche Drehrichtung und damit die für unser Leben so wichtige magnetische Energie zurück. Unser Wasser schmeckt wieder frisch und lebendig und kann seine Aufgaben in unserem Organismus wieder optimal erfüllen.



Heimquelle PUROLUX.
Seit Jahren bewährt und empfohlen!

Spontane Wasseraufbereitung ohne Wasserbehälter.
Vielseitig im Einsatzbereich

Infos zu beiden Geräten erhalten Sie bei:



GWG
Ges. Wasser & Gesundheit mbH

Daimlerstraße 2-4
77948 Friesenheim

Tel. 0 78 21 / 63 33-40
Fax 0 78 21 / 63 33-64

E-Mail: info@purolux.de
Internet: www.purolux.de

Wasser

... unser
Lebensmittel Nr. 1



... zum gesunden Leben
ein gesundes Wasser



GWG
Ges. Wasser & Gesundheit mbH